



© Craig Kuhner

Das Grundstück liegt am Ortsrand an einer quer zum Tal verlaufenden Terrassenkante mit freier Sicht über die tieferliegenden Wiesen und Obstgärten nach Nordosten. Die Architekten stellten das Haus ans Ende des Grundes ganz an die Böschung und organisierten parallel dazu die Räume in gestaffelten Schichten, die im Hauszentrum durchbrochen werden und auf die Tal- und Sonnenachse hin geöffnet sind. Das Rückgrat der Struktur bildet die aus Betonsteinen gemauerte Wandscheibe mit dem „inneren Fenster“, das die nach Süden orientierte Halle mit der dem Talblick zugewandten, zweigeschossigen Veranda verknüpft. Am NW-Ende, wo sie auch den Zugang begleitet, fasst die Leitwand im kurzen Winkel die Treppe und Sanitärräume. Hier verschließt sich der Bau mit Holzverschalten Wänden, in der Gegenrichtung öffnet er sich mit großen Glasflächen, beschattet durch das auskragende Obergeschoss und weite Dachvorsprünge. Hinweis: Das Haus ist nur vom freien Feld unterhalb der Böschung zu sehen. (aus: Bauen in Tirol seit 1980, Otto Kapfinger)

Haus S.

Josef-Stapf-Straße 14
6500 Landeck Perjen, Österreich

ARCHITEKTUR

Henke Schrieck Architekten

TRAGWERKSPLANUNG

Stefan Novotny

Wolfgang Bauer

FERTIGSTELLUNG

1990

SAMMLUNG

aut. architektur und tirol

PUBLIKATIONSDATUM

14. September 2003



Haus S.

DATENBLATT

Architektur: Henke Schreieck Architekten (Dieter Henke, Marta Schreieck)

Tragwerksplanung: Stefan Novotny, Wolfgang Bauer

Bauphysik: Walter Prause

Fotografie: Craig Kuhner

Maßnahme: Neubau

Funktion: Einfamilienhaus

Planung: 1988

Ausführung: 1989 - 1990

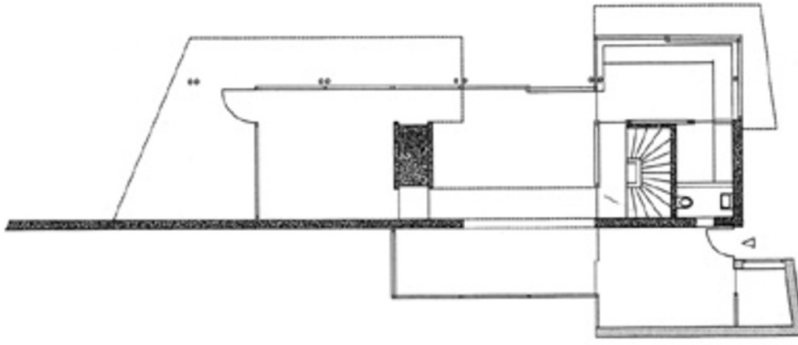
PUBLIKATIONEN

Otto Kapfinger: Bauen in Tirol seit 1980 Ein Führer zu 260 sehenswerten Bauten,
Hrsg. aut. architektur und tirol, Verlag Anton Pustet, Salzburg 2002.

AUSZEICHNUNGEN

Anerkennung des Landes Tirol für Neues Bauen 1992

Haus S.



Grundriss EG